

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 3. März 1862.)

Der Bundesrath ernannte als Preisrichter für die im Laufe dieses Jahres in London stattfindende Weltausstellung:

- 1) Hrn. Dr. Volley, Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich, für die Unterklasse 2 a (Chemische Erzeugnisse) und eventuell für die Klasse 23 (Färberei und Druckerei von Stoffen).
- 2) Hrn. Philipp Walther, Kaufmann, von Vivis, Mitglied des schweiz. Ausstellungscomité's in London, für die Unterklasse 3 c (Weine und andere geistige Getränke, auch Tabak).
- 3) Hrn. L. M. Bodmer, von Zürich, wohnhaft in London, für die 8. Klasse (Maschinen im Allgemeinen).
- 4) Hrn. Silvain Mairat, in Locle (Neuenburg), für die 15. Klasse (Uhrenmacherei).
- 5) Hrn. Wetter-Müller, Bankdirektor in St. Gallen, für die 18. Klasse (Baumwolle).
- 6) Hrn. Karl Diggelmann, von Zürich, in Lyon, für die 20. Klasse (Seide und Sammet).
- 7) Hrn. John Spizle, Kaufmann, aus St. Gallen, in London, für die 24. Klasse (gewirkte Tapeten, Spitzen und Stikereien).
- 8) Hrn. Jean Heymond, in Morsee (Baadt), für die Unterklasse 26 a (Leder).
- 9) Hrn. Alois Isler, Strohfabrikant, in Wildeggen (Aargau), für die Unterklasse 27 a (Strohwaaren).

Im Weitern wurde beschlossen: es sei Herr Streckeisen, schweiz. Vizekonsul in London, seinem Wunsche gemäß, unter Beibehaltung seiner Eigenschaft als Mitglied des Comité's, der Vizepräsidentenstelle des letztern enthoben, und dieselbe dem Herrn Imthurn, von Schaffhausen, ebenfalls Comitemitglied, übertragen.

(Vom 5. März 1862.)

Mit Depesche vom 4. dieß macht der schweizerische Minister in Paris dem Bundesrathe die Mittheilung, daß die kais. französische Regierung den vom Bundesrathe in seiner Note vom 24. Januar abhin vorgeschlagenen Modus für Erledigung der Ville-la-Grand-Angelegenheit angenommen habe.

Der Bundesrath beschloß die Errichtung einer Postablage in Ramiswyl, Kts. Solothurn, auf 1. April nächstkünftig.

Hr. Jakob Christmann, von Gröningen, Kts. Zürich, wurde zum Kommiss auf dem Hauptpostbureau Zürich gewählt, woselbst er bisher Volontär war.

(Vom 7. März 1862.)

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, den Postkurs Wildeggen-Lenzburg-Seengen bis nach Fahrwangen auszu dehnen, und zwar vom 1. April nächstkünftig an.

In Folge eingegebener Demission hat der Bundesrath den Adjunkten des Werkführers der eidg. Telegraphenwerkstätte, Hrn. Ernst Stäblin von Brugg (Aargau), in allen Ehren von seiner Stelle entlassen.

Als Pulververkäufer sind patentirt worden:

Hr. Hans Guepf, Krämer, in Buchs (Zürich);
 Frau Witwe Wunderli, in Außer-Rodl bei Zürich.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1862
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.03.1862
Date	
Data	
Seite	415-416
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 647

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.